



Amtliches Protokoll der 3568. Sippung des Faustreyches vom 29. im Windmond a. U. 157

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: Ol Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 21 Sassen der Francofurta
2 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 6 Sassen der Francofurta

Nach der Aufforderung des „C“ Rt. Purcke das Reych möge sich rüsten, ergreift der Truchsess Rt. Fei Schee das Wort und schmückt dann den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Ganz spontan entsteht bzgl. der Jahreszahl von Puccinis Todestag ein Wortgeplänkel unter den Rittern Fei Schee, Caro Hertz, Aulenspiegel, Quark, Rezitus, Ur-Laub sowie den Junkern Axel und Steffen,

Das Reych singt Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Rt. Aulenspiegel überreicht Jk. Steffen 1 Bouteille Brandlethe für die Junkertafel und begrüßt dann den Pilger Herrn Uwe Ellner, mitgebracht von Jk. Steffen, zu seinem 1. Eintritt.

Dann zelebriert der „C“ Rt. Purcke einen gar feyerlichen Eynritt für die 2 Gastrecken, die mit Fanfarentönen von Jk. Günter empfangen werden.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann überreicht Rt. Lichtspiel eine Bouteille rote Lethe als Geschenk.

Der Mundschenk Rt. Don Cario labt nach voran gegangener Fechtung die Gastrecken mit weißer Lethe und dann entzündet Rt. Rezitus die blaue Kerze der Freundschaft.

Das Reych erhebt sich und Rt. Aulenspiegel vermeldet den Ahallaritt des Kn. 80 d.h.R. Lymphurgia sowie des Rt. Quellleu d.h.R. Lulutetia Parisiorum.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung und dann bittet Rt. Aulenspiegel um Rückgabe der zuvor der Junkertafel dedizierten Brandlethe.

Ein Blitz vom Hofnarren Rt. Quark und dann erhält Jk. Günter im Austausch für die Brandlethe eine Bouteille rote Lethe für die Junkertafel.

Noch zum Protokoll meldet sich der „J“ und lässt wissen, dass nicht der „J“ sondern der Burgvogt den Ahallaschrein geöffnet und geschlossen hat (Er ist Würdenträger und Reychsambter).

Rt. Ho-Tschi-Bumh bedankt sich für die vielen Glückwünsche zu seinem Wiegenfest und dann ein Blitz von Rt. Quark zu Rt. Ho-Tschi-Bumh und zum Protokoll. Noch 1 Blitz von Jk. Axel zum vollzogenen Flaschentauch und dann erfolgt Gegenzeichnung des Protokolls durch Rt. Schappy.

Auch von Jk. Peter noch 1 Blitz zum Flaschentauch und dann entschuldigt Rt. Sü-mol-süh den Rt. Schlitz-Fritz. Auch die Ritter Gupf und Null Uhr 20 werden dann für heute noch entschuldigt.

Das NAP der heutigen Sippung wird in Huld und Gnade an den Hofnarren Rt. Quark verliehen

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychspost und erhält als Dank dafür 1 Ahnen.

Der „M“ vermeldet, dass noch ein Duell zwischen den Rtt. Quark und Schappy aussteht, wozu Rt. Quark bemerkt, dass daran noch gearbeitet wird.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Schappy mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht.

Schmuspause bis Glock 9.07 bis 9.32 d.A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:



ES Bohème 92. Todestag (Giacomo Puccini + 29.11.1924)

Nach einer kurzen Einführung zur Oper Turandot begibt sich unser OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel ans Clavizimbel und spielt von unserem ES Bohème die Arie Nessun dorma (Keiner schlafe) des Prinzen Kalaf zu Beginn des 3. Aktes.

Je 1 Blitz von Jk. Axel und Rt. Fei Schee und dann begibt sich Rt. Taifun in die Rostra und fecht zum Thema „Puccini“. Ihm folgt Jk. Steffen mit der Fechtung „Puccini – Kritik“.

Als nächstes hören wir die Fechtung „Der Musikus“ von Rt. Lichtspiel, gefolgt von Rt. Quark mit einem Vortrag über den ES Gioconda (Leonardo da Vinci).

Eine kleine Anmerkung von Jk. Steffen zu Luca sowie ein Blitz von Rt. Fei Schee und dann die Fechtung „Eine Reise in meine eigene Vergangenheit“ von Rt. Hortus.

Danach begibt sich Rt. Aber-Trotzdem in die Rostra und sein Vortrag lautet „Hänsel und Gretel“, eine Fechtung unseres weiland Rt. Nansens.

Rt. Schappy zieht seine angemeldete Fechtung zurück und Rt. Fei Schee lobt die heutige Atzung Linsensuppe von Rt. Caro Hertz.

Es folgt der obligatorische Dreisatz von Jk. Steffen und zwar die Nr. 7-8-9 „Dimensionen“.

Dann spielen Jk. Günter auf dem Saxophon und Jk. Axel auf der Ukulele das Sandmännchen „Moon River“.

Der „M“ vermeldet noch, dass heute 17 Rosenobel im Säckel waren.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Rezitus die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.40 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage zum Protokoll der 3568. Sippung vom 29. im Windmond a.U.157

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Taste-Fix / Rezitus (121)
- Rt. Lichtspiel / Tarimundis (121)

AGON

Reychsmarschall